

Spring water shaft

DE Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für
GRAF Quellwasserschacht

>> Seite 1-4

EN Installation/ assembly and maintenance instructions for
GRAF spring water shaft

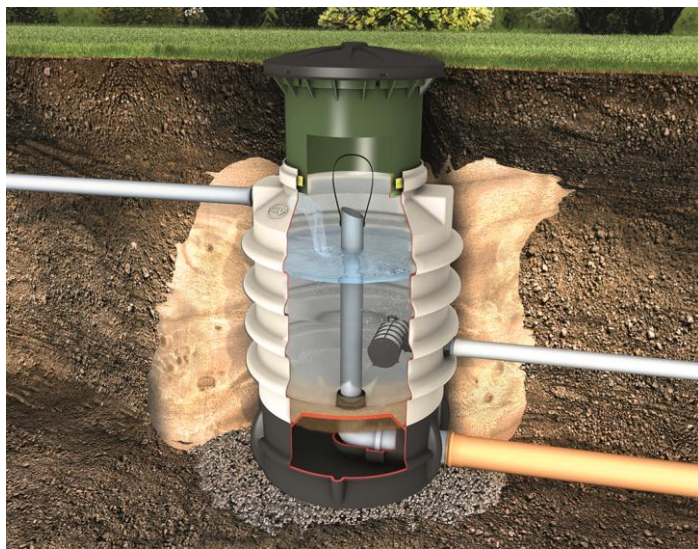
>> Page 5-8

FR Notice d'installation et d'entretien
GRAF regard de captage

>> Page 9-12

ES Instrucciones de instalación/ montaje y mantenimiento
para la arqueta de agua potable de GRAF

>> Página 13-16



Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für GRAF Quellwasserschacht

Quellwasserschacht 200 L

Best.-Nr. 381541



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Eine Überprüfung der Schächte auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen.

Fehlende Anleitungen können Sie unter www.graf.info downloaden oder bei GRAF anfordern.

Inhaltsübersicht

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	2
1.1	Sicherheit	2
2.	EINBAUBEDINGUNGEN	2
2.1	Quellwasserschacht	2
3.	TRANSPORT UND LAGERUNG	2
3.1	Transport	2
3.2	Lagerung	2
4.	TECHNISCHE DATEN	3
5.	EINBAU UND MONTAGE	3
5.1	Vorbereitung Baugrube	3
5.2	Einsetzen und Anschlüsse legen	3
5.3	Teleskop montieren	4
5.4	Trinkwasser-Abdeckung	4
5.5	Verfüllen	4
6.	WARTUNG	4

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Besonders bei Begehung von Behältern ist eine zweite Person zur Absicherung erforderlich.

Desweiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlageteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Der Deckel ist stets, außer bei notwendigen Arbeiten am Schacht, verschlossen zu halten, ansonsten besteht höchste Unfallgefahr. Der Sitz des Deckels ist regelmäßig zu kontrollieren.

Die Firma GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

2. Einbaubedingungen

2.1 Quellwasserschacht

- Der Schacht mit Teleskop und Trinkwasser-Abdeckung darf nur in nicht befahrenem Grünbereich installiert werden.
- Die kurzfristige Belastung der begehbaren Teleskop-Abdeckung beträgt max. 150 kg, die langfristige Flächenbelastung max. 50 kg.
- Die Einbautiefe bis Schachtsohle beträgt min. 1200 mm bis max. 1500 mm.

3. Transport und Lagerung

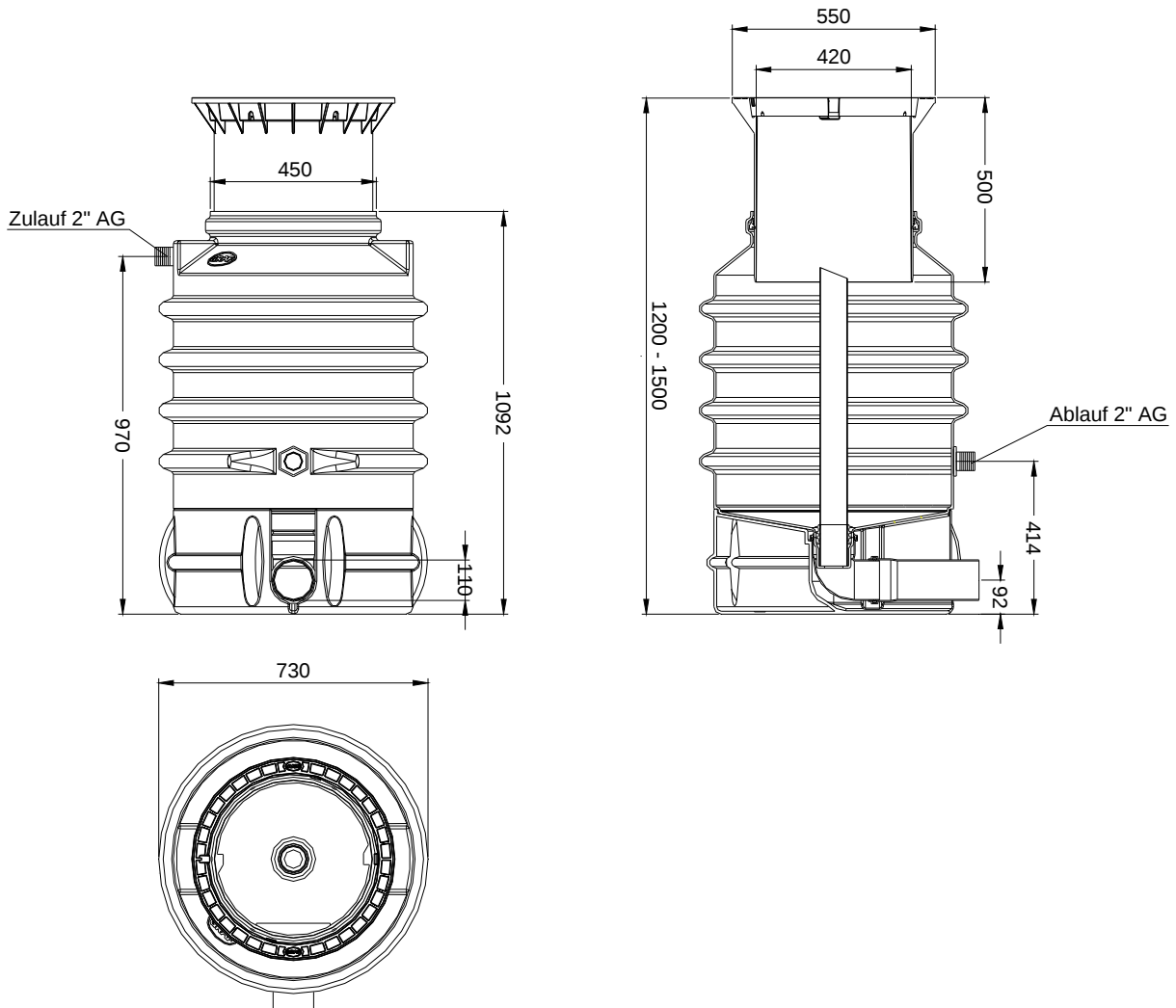
3.1 Transport

Während des Transportes sind die Schächte gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern. Werden die Schächte zum Transport mit Spanngurten gesichert, ist zu gewährleisten, dass die Schächte unbeschädigt bleiben. Beanspruchungen durch Stöße sind unbedingt zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen die Schächte über den Untergrund gerollt oder geschleift werden.

3.2 Lagerung

Eine notwendige Zwischenlagerung der Schächte muss auf einem geeigneten, ebenen Untergrund erfolgen. Während der Lagerung muss eine Beschädigung durch Umwelteinflüsse oder Fremdeinwirkung vermieden werden.

4. Technische Daten



5. Einbau und Montage

5.1 Vorbereitung Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist und der Schacht gleichmäßig verdichtet werden kann, muss die Grundfläche der Baugrube die Schachtmaße auf jeder Seite um 500 mm überragen. Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein. Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die Einbautiefe bis Schachtsohle min. 1200 mm bis max. 1500 mm beträgt. Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/ 16 nach DIN 4226-1, Dicke ca. 100 mm) aufgetragen.

Wichtig: Die Standfläche für den Schacht muss absolut waagrecht sein, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

5.2 Einsetzen und Anschlüsse legen

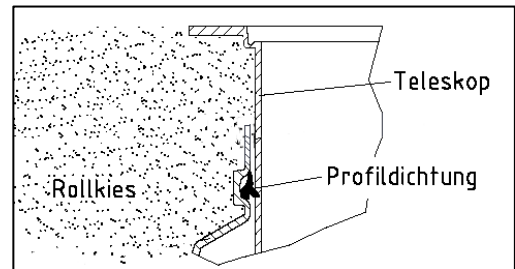
Der Schacht wird in die vorbereitete Grube eingesetzt und mit den entsprechenden Leitungen verbunden. Es ist darauf zu achten, dass alle Leitungen mit einem Gefälle in Fliesrichtung von mind. 1 % (nachträgliche Setzungen beachten) ohne Durchbiegungen verlegt werden.

- Anschluss Zulauf: R 2" AG
- Anschluss Restentleerung: DN 100

5. Einbau und Montage

5.3 Teleskop montieren

Das Teleskop wird von oben in das Schachtgehäuse eingeschoben. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Zuleitung im endgültig eingebauten Zustand nicht vom Teleskop ganz oder teilweise verschlossen wird. Vor dem Einschieben wird die Profildichtung in die Dichtnut des Gehäuses eingesetzt. Das Teleskop, sowie die Dichtung müssen (keine Schmierstoffe auf Mineralölbasis verwenden) großzügig eingerieben werden. Achtung: Trocknet die Schmierseife an lässt sich das Teleskop nur noch sehr schwer bewegen und es besteht die Gefahr, dass die Dichtung aus der Dichtnut rutscht. Vor dem Verfüllen muss die Dichtung auf ihren korrekten Sitz überprüft werden. Das Teleskop muss ausreichend unterfüttert werden, so dass sich Kräfte auf keinen Fall auf das Gehäuse übertragen können. Für den fachgerechten Einbau der Trinkwasser-Abdeckung (5.4), muss der Teleskop-Domschacht ca. 20 cm über die Geländeoberkante reichen.

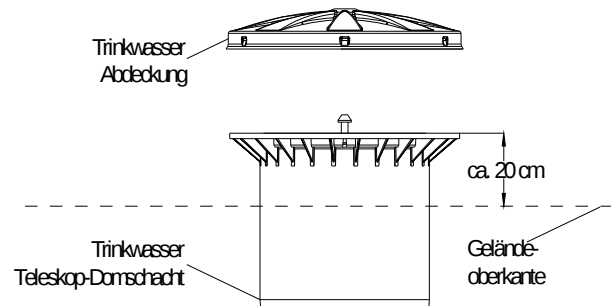


5.4 Trinkwasser-Abdeckung

Das Trinkwasser-Teleskop ist mit einem zweiten aufliegenden Deckel versehen. Dieser ist ebenfalls immer, außer bei Arbeiten im Behälter, auf dem Teleskop-Rand aufgesteckt.

Bevor der untere Teleskop-Deckel aufgesetzt wird, muss die Dichtung umlaufend in der Nut eingelegt sein.

ACHTUNG: Obere Trinkwasser-Abdeckung dient nur als Schutzabdeckung und ist **nicht begehbar!**



5.5 Verfüllen

Vor und während des Verfüllens muss die waagerechte Lage des Schachtes unbedingt kontrolliert werden. Die Umhüllung wird mit Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN 4226 – 1) in einer Breite von ca. 30 cm lagenweise hergestellt. Die einzelnen Lagen werden in einer Höhe von 30 cm aufgetragen und anschließend mit leichtem Verdichtungsgerät (Handstampfer o.ä.) verdichtet. Beim Verdichten ist eine Beschädigung des Schachtgehäuses zu vermeiden. Damit keine Kräfte auf das Schachtgehäuse übertragen werden muss das Teleskop gut unterfüttert und eingerüttelt werden. Anschließend wird der Deckel aufgesetzt und kindersicher verschlossen.

6. Wartung

Die gesamte Anlage ist mind. alle drei Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Zur vollständigen Restentleerung das Standrohr hochziehen, dadurch wird der zurückgehaltene Sand und andere Schmutzteile aus dem Schacht ausgespült
- Feste Rückstände mit einem weichen Spachtel entfernen
- Flächen und Einbauteile mit Wasser reinigen
- Schmutz aus dem Schacht restlos entfernen
- Alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen

Installation/ assembly/ and maintenance instructions for GRAF spring water shaft

200 l spring water shaft

Order no. 381541



The points described in these instructions must be observed in all cases. Failure to do so shall invalidate the warranty. For any additional items purchased through GRAF, you will receive separate installation instructions in the transport packaging.

The shafts must be checked for any damage before the system is transferred to the trench.

You can download any missing instructions from www.graf.info or request them from GRAF directly.

Contents

1. GENERAL INFORMATION	6
1.1 Safety	6
2. INSTALLATION CONDITIONS	6
2.1 Spring water shaft	6
3. TRANSPORT AND STORAGE	6
3.1 Transport	6
3.2 Storage	6
4. TECHNICAL DATA	7
5. INSTALLATION	7
5.1 Preparing the trench	7
5.2 Insertion and establishing connections	7
5.3 Fitting telescope	8
5.4 Mains water cover	8
5.5 Filling	8
6. MAINTENANCE	8

1. General information

1.1 Safety

All work should be undertaken in compliance with the relevant accident prevention regulations according to BGV C22. A second person is required for safety reasons, particularly when inspecting tanks.

In addition, the applicable regulations and standards must be respected during installation, assembly, maintenance, repairs etc. Relevant information can be found in the corresponding sections of these instructions.

The entire system must always be switched off and secured against unauthorised restarting during any work on the system or system components.

The cover must always be kept closed, except during necessary work on the shaft, otherwise the risk of accidents is high. The fit of the cover should be regularly checked.

GRAF provides an extensive range of accessories, which are all coordinated and can be combined to form complete systems. The use of other accessories may result in restrictions of the system's functionality and to liability being revoked for damage incurred.

2. Installation conditions

2.1 Spring water shaft

- The shaft with telescope and mains water cover may only be installed in landscaped areas which are not driven over.
- The telescope cover must not be subjected to short-term loading of more than 150 kg or long-term loading of more than 50 kg.
- The installation depth down to the shaft bed is min.1200 mm to max. 1500 mm.

3. Transport and storage

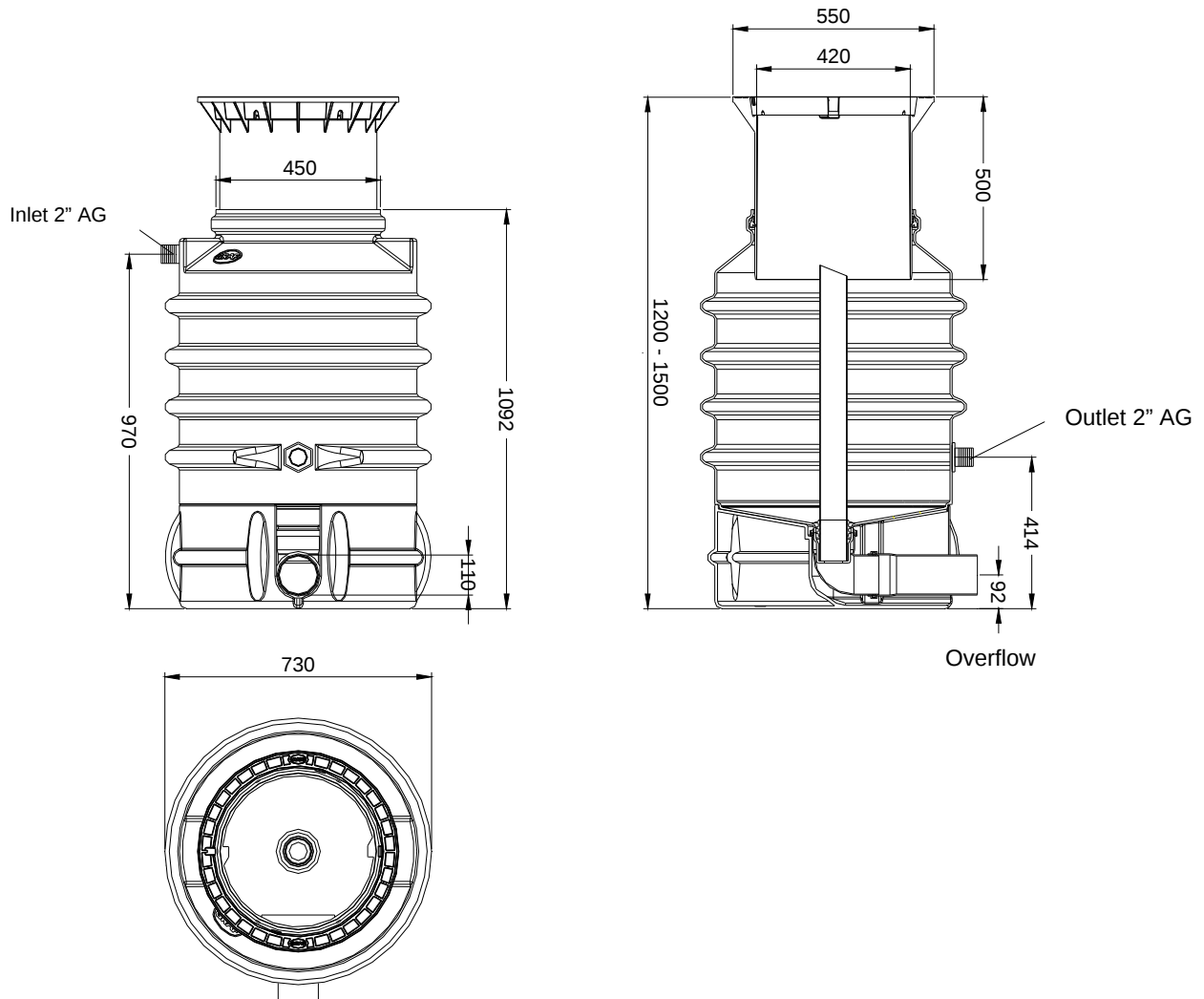
3.1 Transport

The shafts must be secured to prevent shifting and falling during transport. If the shafts are secured for transport using tension belts, make sure that the shafts remain undamaged. Stress caused by impacts must be avoided at all costs. The shafts must not be rolled or dragged across the ground under any circumstances.

3.2 Storage

If the shafts require intermediate storage, this must be done on suitable level ground. During storage, damage caused by environmental or external factors must be avoided.

4. Technical data



5. Installation

5.1 Preparing the trench

To ensure that sufficient working space is available and that the shaft can be evenly compressed, the base area of the trench must exceed the shaft dimensions by 500 mm on all sides. The embankment should be built in accordance with DIN 4124. The foundation must be horizontal and even. The trench must be sufficiently deep that the installation depth down to the shaft bed is min. 1200 mm to max. 1500 mm. The substructure is made from a layer of compacted round gravel (grain 8/ 16 in accordance with DIN 4226-1, approx. 100 mm thick).

Important: The surface for the shaft must be completely level in order to ensure optimal function.

5.2 Insertion and establishing connections

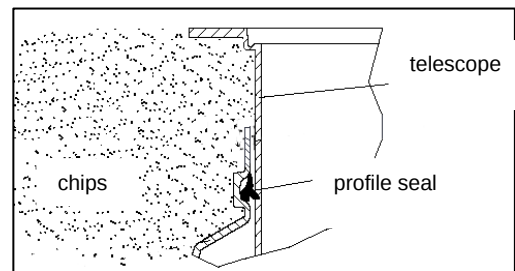
The shaft is inserted into the prepared trench and is connected to the corresponding pipes. Make sure that all pipes are laid with an incline of at least 1% in the flow direction (take subsequent settling into consideration), without sagging.

- Inlet connection: R 2" AG
- Overflow: DN 100

5. InstallationEinbau und Montage

5.3 Fitting telescope

The telescope is slid into the shaft housing from above. It is essential that the inlet line is not partly or fully sealed by the telescope in its final installation state. Before sliding in, the profile seal is inserted in the sealing groove of the housing. The telescope land seal must have a generous amount of soft soap rubbed into them (do not use mineral oil-based lubricants. Please note: If the soft soap dries, the telescope can only move with great difficulty and there is a risk that the seal will slip out of the groove. Before filling, you must check that the seal is sitting correctly. The telescope must be lined with plenty of soil so that force cannot be transferred to the housing. For the mains water cover (5.4) to be installed correctly, the telescopic dome shaft must extend approx. 20 cm above ground level.

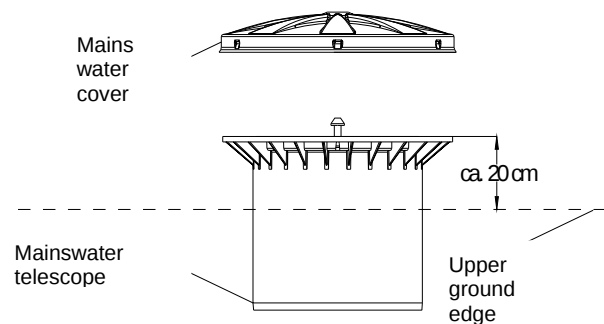


5.4 Mains water cover

The mains water telescope has a second cover. Except when working in the tank, this is always attached to the telescope edge.

Before the bottom telescope cover is attached, the seal must be placed in the groove all the way round.

NOTE: The upper mains water cover is for protection only and is **not suitable for pedestrian loading!**



5.5 Filling

Before filling and during the filling process, you must check that the shaft is horizontal. The shaft is surrounded by layers of round gravel (grain 8/ 16 in accordance with DIN 4226 – 1) up to a width of approx. 30 cm. The individual layers are added to a height of 30 cm and then compressed with a light compaction device (hand tamper or similar). Be careful to avoid damaging the shaft housing when compressing the gravel. To ensure that force is not transferred to the shaft housing, the telescope must be well lined and compacted using vibration. Then fit the cover and lock it with the childproof lock.

6. Maintenance

The entire system must be checked for tightness, cleanliness and stability at least once every three months.

The entire system should be maintained at regular intervals. All parts should be cleaned and their function checked. For maintenance, proceed as follows:

- For complete residual drainage, draw up the riser, which flushes any retained sand and other dirt particles out of the shaft
- Remove solid residue with a soft spatula
- Clean surfaces and built-in parts with water
- Remove all dirt and contamination from the shaft
- Check that all built-in parts are securely mounted



Notice d'installation et d'entretien GRAF - regard de captage

Regard de captage 200 L

Réf. 381541



Afin de garantir le bon fonctionnement et la longévité de votre installation, les différents points décrits dans cette notice doivent être scrupuleusement respectés. Tout manquement à ces règles annulera systématiquement la garantie.

Lisez également toutes les notices des autres éléments fournis par la société GRAF. Vous trouverez les notices de montage jointes dans l'emballage.

Avant de positionner le regard dans la tranchée, il est important de vérifier que celui-ci n'a pas été endommagé.

Les notices manquantes peuvent être téléchargées sur www.graf.info ou être demandées auprès de la société GRAF.

Sommaire

1. GENERALITES	10
1.1 Sécurité	10
2. CONDITIONS DE MISE EN PLACE	10
2.1 Regard de captage	10
3. TRANSPORT ET STOCKAGE	10
3.1 Transport	10
3.2 Stockage	10
4. DONNEES TECHNIQUES	11
5. MISE EN PLACE ET MONTAGE	11
5.1 Préparation de la tranchée	11
5.2 Implantation et pose des raccordements	11
5. MISE EN PLACE ET MONTAGE	12
5.1 Montage de la rehausse	12
5.2 Rehausse télescopique spéciale eau potable	12
5.3 Remplissage	12
6. MAINTENANCE	12

1. Généralités

1.1 Sécurité

Les règles de sécurité doivent impérativement être respectées lors de l'installation du regard.

Les instructions d'installation, de montage, d'entretien et de réparation indiquées ci-après doivent être scrupuleusement respectées.

Durant toute intervention sur le regard de captage, l'installation complète doit être mise hors service.

Seuls les rehausses et couvercles GRAF doivent être utilisés.

En dehors de l'entretien du regard de captage, le couvercle doit impérativement être verrouillé. Pour des raisons de sécurité, le bon positionnement du couvercle doit être vérifié régulièrement.

La société GRAF vous propose une large gamme d'accessoires d'une grande compatibilité. L'utilisation d'autres accessoires peut contribuer à un mauvais fonctionnement de l'installation. Les dommages subis dans ce cas ne sont pas garantis.

2. Conditions de mise en place

2.1 Regard de captage

- Le regard avec rehausse télescopique spéciale eau potable doit être installé uniquement en espace vert, sans passage (même piéton).
- La rehausse ajustable permet d'obtenir une hauteur de remblai de 1200 mm à 1500 mm.

3. Transport et stockage

3.1 Transport

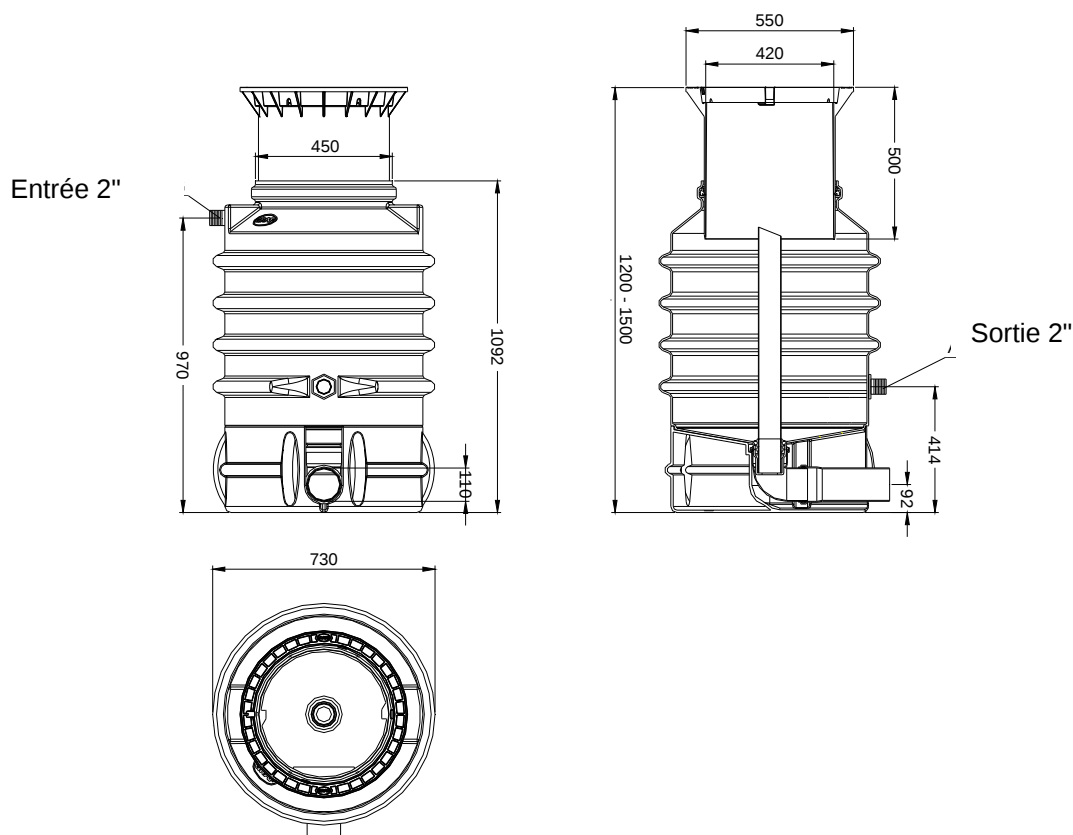
Pendant le transport il faut préserver le regard des risques de chute. En cas d'utilisation de sangle il faut s'assurer que le regard reste stable.

Manipuler avec précaution et éviter tout coup. En aucun cas les réservoirs ne doivent être roulés ou traînés sur le sol.

3.2 Stockage

Le stockage des regards doit se faire sur un sol adapté, plat et sans objet pointu. Durant le stockage veiller à ce qu'aucun élément extérieur ou environnemental n'endommage les regards.

4. Données techniques



5. Mise en place et montage

5.1 Préparation de la tranchée

La fouille doit avoir au minimum des dimensions supérieures de 500 mm sur chaque côté du regard. Ceci permet d'assurer un remblai suffisant.

Le terrain doit être plan. La profondeur d'installation jusqu'au fond de regard peut varier de 1200 à 1500 mm. Mettre en place un lit de gravier 8/ 16 (épaisseur environ 100 mm).

Attention: Pour assurer un fonctionnement optimal, le regard doit absolument être posé à l'horizontal.

5.2 Implantation et pose des raccords

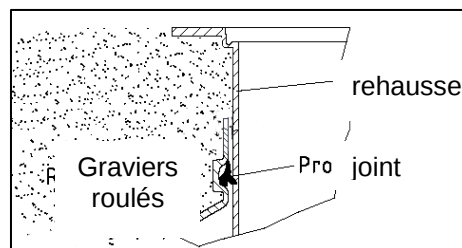
Le regard doit être installé dans la fouille et raccordé avec les tuyaux correspondants. Les tuyaux doivent être posés avec une inclinaison d'au moins 1 % pour assurer un bon écoulement.

- Raccordement d'entrée: 2"
- Raccordement de sortie: 2" (réduction à 1 ¼" ci-joint)
- Raccordement du trop plein: DN 100

5. Mise en place et montage

5.1 Montage de la rehausse

La rehausse doit être insérée dans le corps du regard. Faire attention à ce que la rehausse ne viennent pas obstruer l'alimentation.



Avant l'insertion, le joint doit être installé dans l'encoche prévue à cet effet. Il faut enduire la rehausse ainsi que le joint avec la graisse fournie (ne jamais utiliser de graisse minérale). Avant le remplissage contrôlez la bonne mise en place du joint. Caler suffisamment la rehausse pour éviter toute intrusion de matériaux et d'eau de ruissellement.

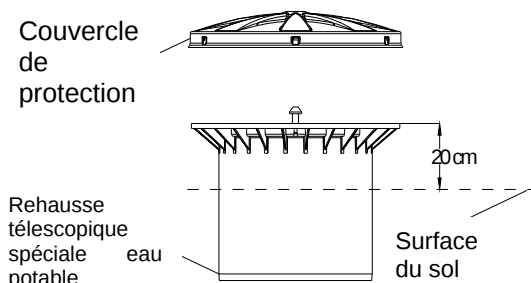
Il est conseillé de faire dépasser la rehausse de 20 cm de la surface du sol (cf 5.4)

5.2 Rehausse télescopique spéciale eau potable

La rehausse télescopique est équipée d'un couvercle de protection.

Enlever les couvercles uniquement pour travaux et maintenance.
Avant de clipser le couvercle de protection sur la rehausse, vérifier le bon positionnement du joint d'étanchéité.

Attention : Cette rehausse eau potable avec le couvercle de protection n'autorise aucun passage ni même piéton !



5.3 Remplissage

Contrôler la position horizontale du regard avant et pendant le remplissage. Pour éviter le transfert des charges, remblayer progressivement le pourtour de la rehausse télescopique par couches successives de 30 cm de gravier (granulométrie 8/ 16 ou approchant).

Afin de bien remplir toutes les cavités, chaque couche doit être tassée manuellement et non mécaniquement.

Mettre enfin le couvercle en place et le verrouiller.

6. Maintenance

L'étanchéité, la propreté et la stabilité de l'ensemble de l'installation doit être vérifiée au moins tous les trois mois.

L'entretien de l'ensemble de l'installation doit être effectué à intervalles réguliers.
Lors des opérations d'entretien, procéder de la manière suivante :

- Pour la vidange enlevez le tuyau de trop plein
- Enlever les résidus restant avec une brosse souple.
- Nettoyer les parois et les accessoires avec de l'eau.
- Enlevez entièrement la boue du regard.
- Vérifier le bon positionnement des accessoires.



Instrucciones de instalación/ montaje/ y mantenimiento para la arqueta de agua potable de GRAF.

Arqueta de agua potable 200 l

Código 381541



Los puntos descritos en estas instrucciones deben ser respetados obligatoriamente. Si no se observan las instrucciones prescribe todo derecho de garantía. Recibirá adjuntas en el embalaje de transporte por separado las instrucciones de instalación para todos los artículos adicionales adquiridos a GRAF.

Antes de trasladar las arquetas a la excavación examínelas sin falta para detectar eventuales desperfectos.

Si faltaran instrucciones, puede descargarlas desde www.graf.info o solicitarlas a GRAF.

Índice de contenido

1.	INDICACIONES GENERALES	14
1.1	Seguridad	14
2.	CONDICIONES PARA LA INSTALACIÓN	14
2.1	Arqueta de agua potable	14
3.	TRANSPORTE Y ALMACENAMIENTO	14
3.1	Transporte	14
3.2	Almacenamiento	14
4.	DATOS TÉCNICOS	15
5.	INSTALACIÓN Y MONTAJE	15
5.1	Preparación de la excavación	15
5.2	Insertar la arqueta y realizar las conexiones	15
5.3	Montar el suplemento telescópico	16
5.4	Cubierta para agua potable	16
5.5	Llenado	16
6.	MANTENIMIENTO	16

1. Indicaciones generales

1.1 Seguridad

En la ejecución de todos los trabajos deben seguirse las prescripciones pertinentes de prevención de accidentes según BGV C22. Particularmente, en la inspección personal de depósitos se requiere una segunda persona para fines de seguridad.

Aparte de esto se deben seguir las prescripciones y normas correspondientes para la ejecución de los trabajos de instalación, montaje, mantenimiento, reparación, etc. Encontrará indicaciones al respecto en los capítulos correspondientes de estas instrucciones.

Antes de realizar cualquier trabajo en el equipo o en piezas individuales del mismo debe ponerse todo el equipo fuera de servicio, protegiéndolo al mismo tiempo contra una puesta en marcha no autorizada.

Excepto durante la realización de los trabajos necesarios en la arqueta se deberá mantener siempre cerrada la tapa. En caso contrario existe un alto riesgo de accidente. Controlar periódicamente que la tapa esté correctamente cerrada.

GRAF ofrece un amplio surtido de accesorios que han sido adaptados entre sí y que pueden ampliarse para formar sistemas completos. La utilización de otros accesorios puede provocar la pérdida de funcionalidad de la instalación, de modo que el fabricante no asume ninguna responsabilidad sobre los daños generados en estos casos

2. Condiciones para la instalación

2.1 Arqueta de agua potable

- La arqueta con suplemento telescópico y tapa para agua potable sólo puede instalarse en zonas verdes no transitadas por vehículos.
- La tapa telescópica transitable por peatones resiste durante un corto tiempo un peso máximo de 150 kg, y durante un tiempo prolongado un peso máximo de 50 kg.
- La profundidad de instalación hasta el fondo de la arqueta es de 1.200 mm como mínimo y de 1.500 mm como máximo.

3. Transporte y almacenamiento

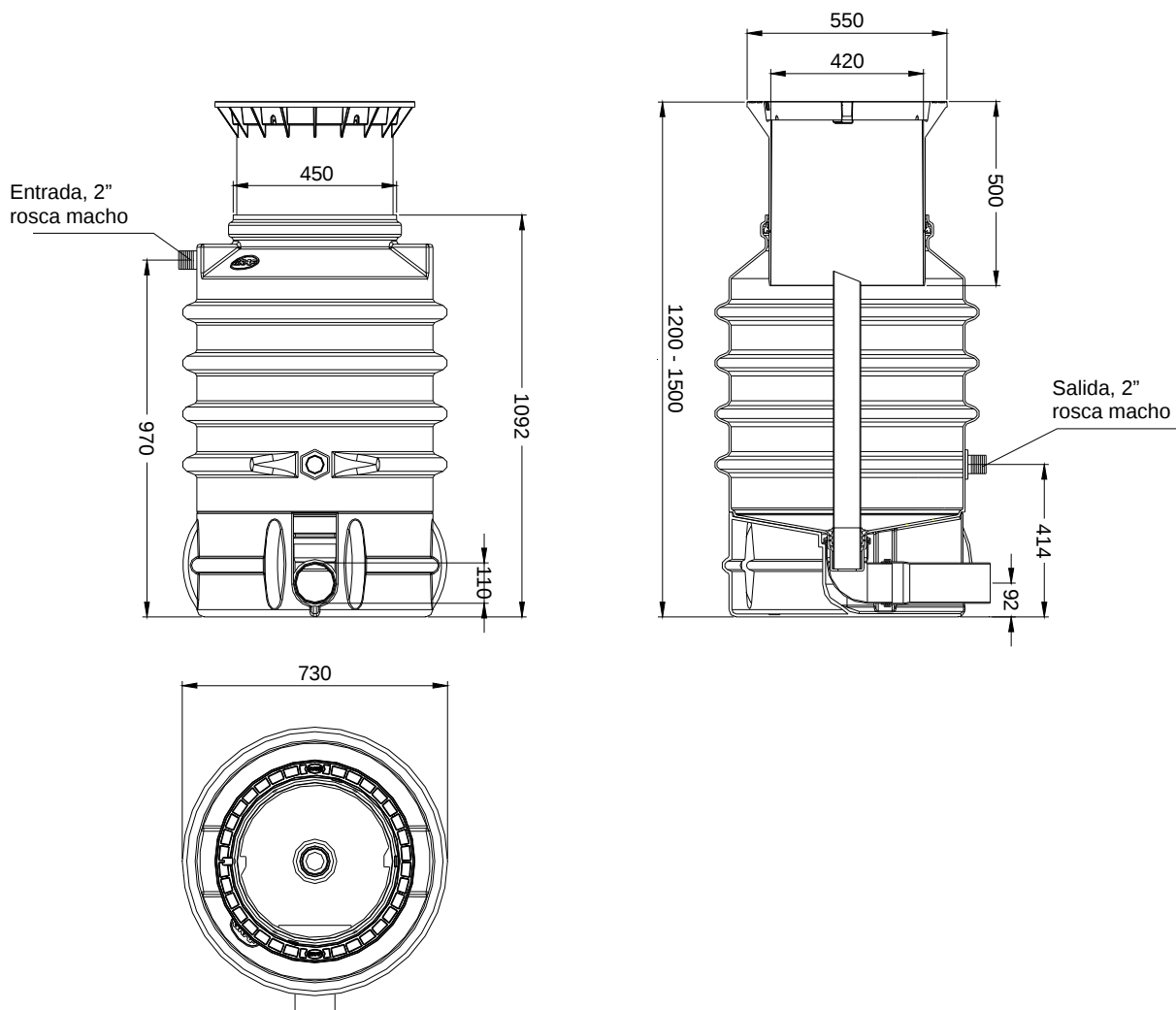
3.1 Transporte

Durante el transporte deben asegurarse las arquetas contra deslizamientos y caídas. Si se aseguran las arquetas con cintas de amarre para su transporte, debe garantizarse que no sufrirán daños. Hay que evitar siempre los golpes e impactos. No rodar ni arrastrar en ningún caso las arquetas sobre el suelo.

3.2 Almacenamiento

En caso de resultar necesario un almacenamiento provisional de las arquetas, éste deberá realizarse sobre una superficie plana adecuada. Durante el periodo de almacenamiento debe evitarse todo daño ocasionado por factores medioambientales o externos.

4. Datos técnicos



5. Instalación y montaje

5.1 Preparación de la excavación

La superficie de planta de la excavación tiene que superar las medidas de la arqueta en ambos lados en 500 mm con el fin de que quede suficiente espacio de maniobra y que la arqueta se pueda compactar uniformemente. El talud se debe realizar según la norma DIN 4124. El terreno debe ser horizontal y liso. La profundidad de la excavación debe estar dimensionada de forma que la profundidad de instalación hasta el fondo de la arqueta sea de como mínimo 1.200 mm y de como máximo 1500 mm. Como base se debe preparar una capa de grava redonda compactada (tamaño 8/ 16 según DIN 4226-1, espesor aprox.100 mm).

Indicación importante: La superficie de apoyo para la arqueta tiene que ser totalmente horizontal para garantizar el funcionamiento en condiciones óptimas.

5.2 Insertar la arqueta y realizar las conexiones

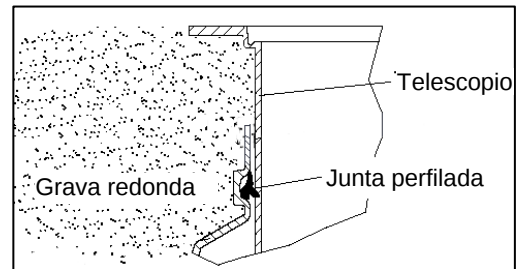
Insertar la arqueta en la excavación preparada y conectarla a los tubos. Es importante que todos los tubos se tiendan con una pendiente en el sentido del flujo de como mínimo 1 % (tener en cuenta los asentamientos posteriores) y sin flexiones.

- Conexión entrada: R 2" rosca macho
- Vaciado líquido restante: DN 100

5. Einbau und Montage

5.3 Montar el suplemento telescópico

Insertar el suplemento telescópico desde arriba en el cuerpo de la arqueta. Es muy importante que cuando todo esté definitivamente montado el suplemento telescópico no tape las tuberías de entrada totalmente o en parte. Antes de insertarlo hay que colocar la junta de estanqueidad perfilada en la ranura habilitada para ello del cuerpo del filtro. Hay que aplicar una capa generosa del jabón blando incluido en el suministro (no utilizar lubricantes a base de aceites minerales) sobre el suplemento telescópico y la junta. Atención: Si el jabón blando se seca el suplemento telescópico tiene poca movilidad y existe el riesgo de que la junta salga de la ranura. Antes de proceder al relleno hay que comprobar el asiento correcto de la junta. El suplemento telescópico tiene que estar suficientemente recalzado para evitar que las fuerzas se transmitan al cuerpo de la arqueta. Para que la cubierta para agua potable (5.4.) quede correctamente instalada, la cubierta telescópica tiene que sobresalir en aprox. 20 cm sobre el canto superior del terreno.

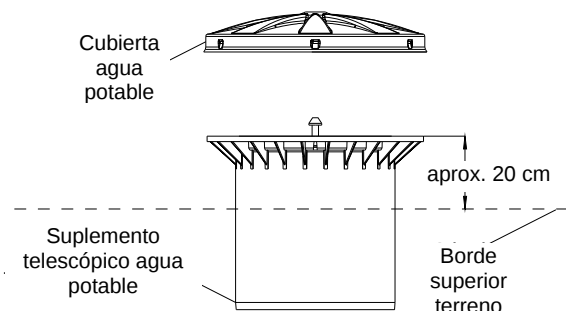


5.4 Cubierta para agua potable

El suplemento telescópico para agua potable va provisto de una segunda tapa. Esta segunda tapa permanece siempre montada en el borde del suplemento telescópico, salvo durante los trabajos en el depósito.

Antes de colocar la tapa telescópica inferior se deberá haber insertado la junta, que deberá quedar apoyada sobre todo su perímetro

ATENCIÓN: ¡La cubierta superior para agua potable sólo sirve de protección y **no es transitable por peatones!**



5.5 Llenado

Antes y durante el llenado es imprescindible que se controle que la posición de la arqueta sea horizontal. La capa envolvente se realiza con grava redonda (tamaño 8/ 16 según DIN 4226-1) 4226 – 1), capa a capa, con una anchura de aprox. 30 cm. Las distintas capas se deben colocar hasta una altura de 30 cm compactándolas seguidamente con un compactador ligero (pisón compactador o algo similar). Evitar dañar el cuerpo de la arqueta durante la compactación. Hay que recalzar el suplemento telescópico bien por vibración para evitar que se transmitan fuerzas al cuerpo de la arqueta. A continuación colocar la tapa y cerrarla a prueba de niños.

6. Mantenimiento

Comprobar la estanqueidad, limpieza y estabilidad de la instalación, como mínimo, cada tres meses.

El mantenimiento de la instalación completa debe efectuarse regularmente. El mantenimiento consistirá en la limpieza de todos los componentes de la instalación y en la comprobación de su correcto funcionamiento. Para realizar el mantenimiento se deberá proceder del modo siguiente:

- Para vaciar todo el líquido restante hay que levantar el tubo de desagüe. De este modo la arena retenida y otras impurezas salen de la arqueta.
- Eliminar los residuos sólidos con una espátula blanda
- Limpiar con agua las superficies y los componentes incorporados.
- Eliminar completamente la suciedad de la arqueta.
- Comprobar que el asiento de todos los componentes incorporados es firme

[illegible]

